



Rundbrief 1/2021

Liebe Kolleg*innen,

die Geltendmachung von Ansprüchen, die sich aus den verschiedenen Corona-Landesverordnungen ergeben, hat viele von uns in den letzten Wochen viel Zeit und Nerven gekostet. Hebammen werden in Krisenstäben, Gesundheitsämtern und Landesverordnungen weiterhin nicht namentlich genannt. Dadurch müssen wir immer wieder um eine offizielle Anerkennung durch das Brandenburger Gesundheitsministerium bitten. Es dauert Wochen, bis alle zuständigen Gesundheitsämter den Anspruch auch verstanden haben und Hebammen diesen zugestehen.

Unsere Forderung, dass Hebammen als hochpriorisierte Berufsgruppe in die Impfverordnung des Landes Brandenburg aufgenommen werden, haben wir bereits wiederholt an die zuständigen Stellen adressiert. Auch wenn wir in der Corona-Impfverordnung des Bundes nicht namentlich genannt werden, geht daraus unser Anspruch klar hervor. Aber wir benötigen die Bestätigung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Versorgung Brandenburg (MSGIV), damit wir vor Ort auch Zugang zur Impfung erhalten.

Es freut uns, dass viele angestellte und Beleghebammen Impfangebote ihrer Kliniken erhalten haben. Aber auch freiberufliche Hebammen sollen das Recht haben, zeitnah Impfangebote in Anspruch nehmen zu können. Daraus erwächst selbstverständlich keine Impfpflicht!

Was war im Vorstand so los?

Bei unserer ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr wagten wir einen vorsichtigen Blick in die kommenden Monate. Obwohl wir uns nach wie vor mitten in der Pandemie befinden, hoffen wir, ab dem Frühjahr endlich wieder Präsenstreffen durchführen zu können. So bereiten wir voller Optimismus die Fahrradtour zum Internationalen Hebammentag am 5. Mai durch Potsdam vor und freuen uns schon sehr darauf, mit euch gemeinsam einen schönen Tag zu erleben. Bitte haltet euch den Termin frei und teilt unseren Optimismus!

Die Termine für die Mitgliederversammlung und Landestagung stehen mit dem 6./7.10.21 fest. Beides findet im *Hoffbauer Tagungshaus* in Potsdam-Hermannswerder statt. Bitte blockt auch diese beiden Tage in eurem Kalender!

Wir nahmen am virtuellen Länderrat aller 16 Landesverbände teil. Drei Tage Austausch und Diskussionen zu den aktuellen Berufspolitischen und Verbandsinternen Themen gaben uns viele Anregungen für unsere eigene Arbeit im Land.

Während einer Koalitionsinternen Sitzung zur Akademisierung in Brandenburg konnte Beatrice einen Überblick zur Hebammensituation bei uns im Land geben. Veranstalter waren die Mitglieder*innen der Gesundheits- und des Bildungsausschusses des Brandenburgischen Landtages. Vor allem die weiblichen Landtagsabgeordneten hatten vielen Fragen zur Hebammenarbeit und den damit verbundenen Herausforderungen. Auch die Gleichwertigkeitsanerkennung für altrechtlich ausgebildete Hebammen wurde thematisiert.



Allerdings bleibt es fraglich, ob das Land Brandenburg sich unserer Forderung anschließen wird.

Ende Januar veranstalteten wir ein virtuelles Treffen zur Akademisierung in Brandenburg mit den Kliniken. Ziel war es, den Übergang in die akademische Ausbildung zu unterstützen. Deshalb informierten wir über die mit der praktischen Ausbildung von Studierenden verbundenen Anforderungen. Gemeinsam mit Frau Dr. Franziska Rosenlöcher (Gastprofessorin der BTU Cottbus-Senftenberg) und Vertreter*innen aus zehn Kliniken konnten wir uns zum Stand der Planungen informieren.

Am 16.02. führten wir das virtuelle Treffen auch mit den freiberuflichen Hebammen durch. Wir freuten uns sehr, dass 23 Kolleg*innen teilnahmen. Eine kurze Zusammenfassung zum Thema Praxisanleitung bei Studierenden hängt diesem Rundbrief an.

Apropos Ausbildung/Akademisierung: Immer mehr werdenden Hebammen werden aufgrund der Pandemie Externatsplätze teils kurzfristig gekündigt bzw. es sind erst gar keine Plätze zu bekommen. Mit diesem Problem hat sich der DHV befasst und stellt umfangreiche Informationen und Arbeitshilfen zur Verfügung: <https://www.hebammenverband.de/mitgliederbereich/mitgliedernachrichten/mitglieder-detail/datum/2021/01/15/artikel/praxiseinsaetze-von-wehen-in-der-corona-pandemie/>.

Der Rundbrief-Mail hängen drei Fortbildungsangebote für Praxisanleiter*innen aus Cottbus an, mit welchen die 24stündige jährliche Fortbildungspflicht erfüllt werden könnte.

Abschied vom Hebammenverband Brandenburg

Unsere 2. Landesvorsitzende Erika Neumeyer legt bedauerlicher Weise zum 31.03.21 ihr Amt aus beruflichen Gründen nieder. Innerhalb des Vorstands haben wir beschlossen, dass aufgrund der vielfältigen Aufgaben und der damit erforderlichen umfangreichen Einarbeitung das Amt nicht kommissarisch besetzt wird. Bis zur Neuwahl bei unserer Mitgliederversammlung im Oktober wird Beatrice Manke den Landesvorsitz allein weiterführen.

*Liebe Kolleg*innen,*

ich möchte mich heute von Euch verabschieden.

Ich habe eine neue Tätigkeit angenommen und werde mein Amt als 2. Vorsitzende und meine freiberufliche Hebammentätigkeit deshalb Ende März niederlegen.

Das Jahr im Verband an der Seite von Beatrice hat mir viel Freude bereitet. Wir haben prima zusammengearbeitet - nicht nur zu Zweit - sondern auch im Team mit Angela, Maria, Katja, Marei, Peggy, Josepha und Martina. Vielen Dank dafür!

Unsere beruflichen Wege werden sich an der einen oder anderen Stelle noch einmal kreuzen, dessen bin ich mir sicher. Ich freue mich darauf!

Bis dahin bleibt Alle schön fröhlich und gesund!

Herzlich Eure Erika Neumeyer



Gesucht: Neue*r 2. Landesvorsitzende*r!

Du bist Hebamme und Mitglied im DHV? Du hast Interesse an berufspolitischer Arbeit? Du möchtest dich gemeinsam mit engagierten Kolleg*innen für die Brandenburger Hebammen stark machen?

Dann brauchen wir dich!

Zum 01.11.21 bzw. spätestens jedoch zum 01.01.22 ist das Amt der/des 2. Landesvorsitzenden neu zu besetzen! Die Wahl findet am 06.10.21 auf unserer Mitglieder*innenversammlung in Potsdam statt. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre, eine einmalige Wiederwahl ist möglich. Der Stellenumfang umfasst 10 Stunden monatlich bei flexibler Arbeitseinteilung (mit Reisetätigkeit) und festem Gehalt plus Auslagenerstattung. Eine Stellenbeschreibung ist der Mail angefügt.

Bewerbungen per Post oder Mail sind bitte an die 1. Vorsitzende zu senden. Nähere Informationen bekommst du gern entweder unter vorsitzende-hebammen-brandenburg@outlook.de oder telefonisch unter 0178 / 71 74 268.

Dieser Mail ist auch eine Information zur Corona-Prämie für Hebammen in Kliniken beigefügt.

Herzliche Grüße!

Beatrice Manke